

Der Preis für unser Gemüse...

Einladung zum Fachgespräch
mit VertreterInnen aus Almería - Südspanien

Mittwoch, 17. April 2013, 11:30–14:00 Uhr
St. Pölten, NÖ Landhaus, Hypo-Saal (Haus 15b, Zimmer E02)

„Das Plastikmeer von Almería“

In Almería befindet sich die europaweit größte Fläche für Obst- und Gemüseanbau. Hier arbeiten ca. 120.000 Menschen unter einem Meer aus Plastikfolien, um die Waren in Supermärkte in ganz Europa zu liefern. Denn Tomaten, Gurken und Erdbeeren sollen ganzjährig die Regale füllen – und das zu niedrigen Preisen. Doch wer bezahlt den „wahren Preis“ dafür? Soziale Ausbeutung, Ressourcen- und Wassermangel sind nur einige der Folgen dieser Massenproduktion.

Wir laden Sie ein, gemeinsam mit ExpertInnen Alternativen und Handlungsmöglichkeiten gegen Ausbeutung und Umweltzerstörung zu diskutieren und selbst aktiv zu werden!

VertreterInnen der Landarbeitergewerkschaft SOC aus Almería freuen sich auf Austausch.

- **Mbarka El Goual Mazouzi**, Gewerkschafterin, ursprünglich aus Marokko.
Arbeitsschwerpunkt: Vertretung von Arbeiterinnen in der Gemüse-Verpackungsindustrie
- **Khalifa Touré**, Saisonarbeiter, ursprünglich aus Senegal.
Arbeitsschwerpunkt: Landarbeit in der Salatproduktion
- **Federico Daniel Pacheco Frías**, Gewerkschafter, ursprünglich aus Argentinien.
Arbeitsschwerpunkt: Fragen der Legalisierung und des Arbeitsrechts

Weiteres Programm:

- **Kurzfilm** „Der Preis für unser Gemüse...“ von „weltumspannend arbeiten“ und „AK Di@log“

Moderation: Mag.^a Brigitte Drabek & DIⁱⁿ Angelika Swoboda-Moser, Klimabündnis

Übersetzung & inhaltliche Ergänzung: Dieter Behr & Katharina Hahn, Europ. BürgerInnenforum

Um Anmeldung bis 10. April wird gebeten:

niederoesterreich@klimabuendnis.at, Tel.: 02742/26967

Ansprechperson: Christina Bruckner

Für einen fairen klimafreundlichen Imbiss ist gesorgt!



gefördert durch die

Österreichische
Entwicklungszusammenarbeit

mit Unterstützung von Land NÖ